

HILDESHEIMER PFLASTERZAUBER

Fliegender Zirkus

Menschentrauben, Applaus, staunende Gesichter – im September verwandelt der Pflasterzauber die Innenstadt wieder in eine große Manege, in der Künstler aus der ganzen Welt ihr Publikum verzaubern. PUBLIC wirft einen Blick voraus.

Sieben Jahre ist es nun schon her, dass sich die Hildesheimer Innenstadt beim Pflasterzauber zum ersten Mal in eine große Bühne für Musik und Kleinkunst verwandelte. Nun ist es wieder soweit: Am 5. und 6. September präsentieren sich Künstler und Artisten aus aller Welt auf Spielorten vom Andreasplatz, durch die Fußgängerzone, bis hinunter zur Jakobikirche. Diesmal geht es vor allem in die Vertikale. Ob der schwingende Mast von „Cie Sôlta“ aus Frankreich oder das Trampolin des „Bot Project“ aus Spanien – viele Künstler präsentieren sich in der Luft. Dabei wird oft Artistik mit Erzählung verknüpft, zum Beispiel bei der Schweizer Gruppe „Roikkuva“. Sie lassen auf einem gespannten

Seil ihre Performance „Ohne Louis“ stattfinden, die ganz ohne Worte von einem amourösen Dreiergespann erzählt. Seit November vergangenen Jahres schon trudelten die Bewerbungen bei den Veranstaltern von Hildesheim Marketing ein. Nach dem Begutachten von unzähligen Videos sowie Recherche vor Ort bei ähnlichen Festivals in anderen Städten, luden die Veranstalter 25 Gruppen und Solo-Artisten nach Hildesheim ein. Weit gereist ist die Gruppe „Cia Delapraka“ aus Brasilien. Ihre Show verspricht mit einer Mischung aus Akrobatik, Capoeira, Tanz und Jonglage ein Spektakel zu werden. Viele Künstler wechseln immer wieder den Ort und bewegen sich durch die Stadt. So die Spanier von „Humortal“, die mit einem



Weite Anreise aus Brasilien – die Gruppe Cia Delapraka

humoristischen, teils improvisierten Programm als vermeintliche Bestatter mit einem Sarg durch die Straßen wandern und nach Aufträgen suchen. Immer am gleichen Platz stehen stattdessen die interaktiven Installationen „Colors de Monstre“ in der Scheelenstraße, die zum Spielen und Ausprobieren einladen. Der Abschluss des Pflasterzaubers wird wieder auf dem Marktplatz mit einer leuchtenden Feuershow gefeiert. Wer danach noch nicht genug hat, kann mit vielen der Künstler an beiden Tagen abends im Litteranova weiter feiern. Traditionell müssen die Zuschauer für keine der Vorstellungen Eintritt bezahlen – ganz in der Tradition der Straßenkunst geht dafür dann der Hut herum.

Weitere Infos: www.pflasterzauber.de